

The Crimson Circle

RÜCKKEHR-SERIE

Shoud 2

6. September 2008

"Das Haus des Erwachens"

Übersetzt von Brigitta Neuberger

And so it is,

liebe Shaumbra. Willkommen zu dieser schönen Zusammenkunft. Und Welch einen Tag wir hatten, an dem ich, Tobias, sowie Kuthumi, Adamus Saint-Germain und all die anderen zugehen haben, wie diese Energie der Schöpfung, des Neuen, der Expansion hier herausgekommen ist.

Wir haben zuvor erwähnt, dass es eine Weile dauert, um einen *Brunnen* zu füllen, und ihr, Shaumbra, habt ihn gefüllt. Ihr habt ihn gefüllt! Es hat eine Weile gebraucht, ihn mit dieser Sache zu füllen, die ihr *Neue Energie* nennt, Neues Bewusstsein. Ihr habt daran seit vielen, vielen Jahren gearbeitet. Es kommt aus den äußeren Bereichen, es kommt aus der Essenz eurer eigenen Weisheit, es kommt aus der Zukunft und der Vergangenheit - und es ist alles ins Füllen eurer persönlichen Brunnen hineingeflossen.

Es hat eine Weile gedauert, es war ein Prozess, der Geduld und Verständnis erfordert hat, aber wir sehen, dass der Brunnen jetzt voll wird. Und ihr wisst, wie das mit Brunnen so ist: Es beginnt jetzt gerade ein sehr natürlicher Prozess des Fließens, wo fortwährend die eigenen Energien wieder nach oben geholt werden, auf eine schöne Weise, und die Energien wieder zurück hinabtröpfeln.

Es gibt eine Art energetischen Zyklus, einen Brunnen-Zyklus für Shaumbra, der nun stattfindet, während sich eure persönliche Essenz mit eurem *Spirit* und eurer Göttlichkeit, eurer Kreativität, gefüllt hat. Und nun gibt es diesen Zyklus von Energie, der in andere Ebenen reicht, einen Kreis, der sich schließt, eine Energie, die kaskadenartig herabstürzt, so wie Wasser von einer Fontäne zurück in diese Realität stürzen würde - und dann bewegt sie sich zyklisch zurück hinaus in andere Dimensionen, und dann zurück herunter, wobei sie eine endlose Schleife erschafft – eine endlose Schleife von Bewusstsein und Expansion, Neuer Energie, Kreativität, Loslassen von Hindernissen und Barrieren, wahrhaftig sich mitten im Leben befindend.

Und was das heute für ein schöner Tag ist, im menschlichen Körper hier auf Erden lebendig zu sein! Und ich teile jetzt diese gemeinsame Erfahrung mit euch, denn ein Teil von mir ist bereits hier. Ein Teil von mir ist in der Biologie genauso wie ihr es seid, und ein Teil von mir ist in anderen Ebenen. Nun, stellt euch diese anderen Ebenen nicht als Millionen von Lichtjahren entfernt vor. Die anderen Ebenen sind nur ein Atemzug entfernt. Sie sind dermaßen nahe bei euch, dass ihr sie vielleicht nicht sehen könnt. So nahe bei euch, dass, während ihr irgendwo anders hinstarrt, in das, von dem ihr dachtet, dass es die äußeren Ebenen sind – sind sie so nahe, dass ihr sie nicht einmal sehen könnt. Ein Teil von mir befindet sich in diesen äußeren Ebenen, und dennoch kann ich euch jetzt gerade sehr nahe sein.

Ich erinnere mich gerade daran: Als wir unsere Reise zusammen begonnen haben, mussten wir uns auf unserer Seite des Schleiers wochenlang im Vorhinein vorbereiten, um unsere Energie auf diese Ebene

hinunter zu bringen - aus vielen Gründen. Die Barrieren waren sehr, sehr dick zu dieser Zeit, sehr, sehr dicht. Und es gab auch – wie würdet ihr sagen? – eine Sorge auf unserer Seite, das wir in die sehr dichte menschliche Energie kommen würden, und nicht imstande sein würden, wieder herauszukommen. Also mussten wir eine Art Rettungsschnur mit anderen Engelswesen etablieren und unsere Energie sehr, sehr sorgfältig in diese Shouds hinab bringen, in die Treffen mit euch. Damals war eure Energie viel dichter. Damals wart ihr euch nicht annähernd so sicher, dass ihr auf diesem Planeten bleiben wollt, wie ihr es jetzt seid.

Nun, ich weiß, einige von euch mögen das anzweifeln. Einige von euch denken vielleicht, dass der Faden jetzt viel dünner ist, als er jemals gewesen ist. Aber nein, in der Tat, wenn wir eure Energie betrachten, dann sehen wir, dass es bei euch einen äußerst starken Wunsch gibt, hier zu sein. Aber hier zu sein mit Zweck und Klarheit, mit Leidenschaft und Leichtigkeit!

Aber viele von euch fühlen diesen sehr dünnen Faden, der euch zur Zeit mit dieser Erde verbinden könnte, weil ihr euch auch für diese anderen Dimensionen geöffnet habt, die nur einen Atemzug entfernt sind, in diese neuen Potentiale hinein, und sogar in ein neues Du. Manchmal fühlt ihr diese sehr dünne Verbindung - aber das ist genau der Punkt, wo ihr jetzt gerade sein solltet. Denn es *ist* eine dünne Verbindung.

Ihr braucht nicht länger diese dicken Barrieren zwischen euch und den anderen Ebenen. Ihr braucht euch nicht länger abzuschotten, um hier auf der Erde bleiben zu können. Ihr braucht nicht länger dieses Spiel des Vergessens vorzutäuschen, damit ihr euch im physischen Körper haltet. Und daher ist der Faden dünn. Es gibt Tage, an denen ihr denkt, ihr braucht bloß einen Atemzug zu nehmen und auf die andere Seite zu hüpfen. Und das Interessante ist, es bedeutet nicht, dass ihr sterben werdet. Es bedeutet, dass sich euer Bewusstsein in jene andere Ebene sehr, sehr leicht ausdehnen kann.

Ich habe mit einigen von euch so viel Spaß gehabt. Wir unterhalten uns sehr ausgiebig, ihr wisst es. Oh, ich habe immer wieder die Gelegenheit, hereinzukommen und mit einer sehr großen Gruppe Shaumbra wie dieser zu sprechen, aber ich kann außerdem auch hereinkommen und auf sehr privater Ebene mit euch sprechen, sehr individuell. Und nein, ich plaudere keine Geheimnisse aus, ihr wisst das ja bereits – und ich kenne *einige*, nebenbei bemerkt! (*Gelächter im Publikum*) Oh ja, ja.

Wir kommen herein und sprechen miteinander, und ihr bekommt dann ein Gefühl des Desorientiert-Seins, jetzt mehr als je zuvor. Leicht im Kopf, wisst ihr? Ein Fühlen, als ob ihr einfach vom Angesicht der Erde verschwinden könntet. Das ist nur eine der momentanen Nebenwirkungen des Öffnens des Bewusstseins, dieses Brunnens des Bewusstseins. Es begibt sich hinaus in die anderen Ebenen, fließt zurück, kaskadenförmig zurück, hinunter in diese Welt hier, und wieder zurück nach oben. Jedes Mal, sollt ihr wissen, geht es ein bisschen weiter, dehnt es sich ein bisschen mehr aus, kommt wieder zurück in diese Ebene. Und so viel wie ihr aus diesen anderen Ebenen für euch selbst bekommt – eine Art neuer Weisheit, eine Art neuer Grundlage für Bewusstsein – so viel wie ihr aus den anderen Ebenen bekommt, so viel *gibt* ihr auch von euch selbst an die anderen Dimensionen weiter. Denn ihr teilt nun das gesamte Gefühl eurer menschlichen Erfahrung und lasst es los, ihr lasst es hinauf und hinaus fließen und wieder zurück kommen.

Viele von euch haben sich lange für ihre Gedanken und ihre Gefühle geschämt. Ihr habt euch schwach gefühlt. Ihr habt euch unwürdig gefühlt. Ihr habt diese menschliche Erfahrung, in der ihr involviert seid, nicht hinauf und hinaus fließen lassen, hinein in die anderen Bereiche eurer selbst. Ihr habt sie hier versteckt gehalten, ihr habt sie zurückgehalten. Ihr habt euch im Glauben gelassen, dass ihr Gurus haben mustet. Ihr mustet großartige Engelswesen haben, allumfassend weise und allwissende Wesen. Ihr habt euch so versteckt gehalten. Und ihr wisst, was passiert, liebe Freunde: Alle Energie will sich immer weiter ausdehnen und sich bewegen und zelebrieren. Und wenn ihr euch selbst zurückgehalten habt, hat es die Energie beschränkt, und das hat sich dann später in eurem Körper gezeigt, in eurem mentalen Gleichgewicht, in eurer Fähigkeit, Wohlstand in eurem Leben zu manifestieren.

Aber jetzt betrachte ich euch und sehe, dass ihr eure Vehikel mit Neuem Bewusstsein gefüllt habt. Und es

ist sehr interessant, weil ihr es nicht auf die Art getan habt, wie ihr dachtet es getan zu haben. Wir werden darüber noch eingehender sprechen, bevor ich mich verabschiede - aber ihr habt das nicht durch all diese mentalen Übungen erreicht. Einige von euch benutzen mentale Übungen, geben sich kleine Erinnerungssätze, Affirmationen, Visualisierungen, halten an einigen kleinen mentalen Konzepten fest. Manche von euch tun das als Ablenkung. Viele von euch haben es getan, weil sie nicht wussten, woran sie sich noch festhalten können.

Aber seht, eure Veränderungen in eurem Bewusstsein sind nicht wegen der mentalen Aktivität geschehen, sind nicht geschehen wegen der Bücher, die ihr gelesen habt, sind nicht geschehen, weil ihr euch gezwungen habt, härter zu arbeiten, noch mehr zu versuchen, eine bessere Person zu werden – all diese Dinge. Das sind alles interessante, aber sehr alte Techniken.

Ihr habt das aus einem – sagen wir mal – wunderschönen *Wunsch* heraus getan. Ein *Wunsch*, verstanden in einem sehr guten und konstruktiven Sinn, kommt vom Herzen, kommt aus der Seele, kommt aus euren realen Gefühlen. Und trotz all dieses mentalen Plagens, der Mentalanalysen und dem ganzen Rest war es nicht das, was euch zu diesem Punkt gebracht hat. Es war vielmehr der Wunsch aus eurem Herzen, die *Sehnsucht* in euch.

Ihr hört sie – und so oft ignoriert ihr sie. Ihr hört diese tiefe Sehnsucht, und so oft übersetzt ihr sie in analytische Gedanken, weil ihr versucht zu verstehen, was das bedeutet. Es gibt da dieses tiefe Gefühl in eurem Inneren – eine tiefe und schöne Sehnsucht, ein Gefühl einer neuen Hoffnung, ein Gefühl, dass ihr *eure Flügel ausbreiten und fliegen* wollt. Das ist es, was euch an diesen Punkt gebracht hat. Ihr dachtet, es wären die Trittleitern eures Verstands gewesen. Nicht im Geringsten.

In euren Teachings, eurem *Lehren* - ob ihr nun vor einer Gruppe lehrt, ob ihr ein Video macht oder Songs schreibt oder ob ihr bloß ein Zuhörer seid und eine Leitfigur für eure Familienmitglieder und Freunde - all diese Dinge bedeuten „lehren“. Ganz egal, was ihr tut - eines der Hauptdinge, auf die ihr bei anderen treffen werdet, ist, wenn sie sich in ihre Analysen und ihre Regeln bezüglich ihrer selbst begeben, wenn sie versuchen, sich ein menschliches Leben zu strukturieren, das aus Zahnstochern und Klebstoff aufgebaut ist. Und ihr werdet euch zurücklehnen und lächeln und wissen, dass ihr ebenfalls einmal an diesem Punkt wart, dass ihr euch ebenfalls auf euren Händen und Knien geplagt habt. Ihr werdet euch zurücklehnen können und wissen – zu allererst einmal – dass mit ihnen alles in Ordnung sein wird. Alles wird in Ordnung sein. Das ist im Grunde genommen eines der interessanten Dinge in einem Buch, dass jemand von euch schreiben wird. Sie wollen nur wissen, dass alles gut ausgehen wird. *Es ist ok*.

Es gibt da diese große Angst, dass etwas daherkommen und sie vernichten wird, dass sie eine falsche Richtung einschlagen werden, die falschen Entscheidungen treffen und in der Hölle enden werden, oder – noch schlimmer als alles andere – dass sie einfach vernichtet werden, nicht mehr existieren. Aber nach dem, was ihr wisst und was ich weiß, wird das nie passieren. Sie werden vielleicht durch einige Schwierigkeiten und Härten gehen, durch einiges Abmühen. Oh, dieses Abmühen! Und ihr kennt es gut: Unmittelbar bevor ihr das hinter euch lasst, was wir einen „Scheidepunkt“ nennen – das bedeutet eine riesige Veränderung im Bewusstsein – gibt es da all dieses Abmühen im Bewusstsein, und dass sie nicht sicher sind, ob sie wirklich bereit sind, loszugehen. Es ist wie ein Raketenabschuss in den Weltall. Sind sie wirklich bereit, den Boden zu verlassen? Sind sie tatsächlich bereit, die Maschinen zu zünden und diesen Absprung zu wagen? Und es kann furchterregend sein. Aber ihr wart bereits an diesem Punkt. Ihr wisst, dass es funktionieren wird – und zwar *nicht* so, wie der Verstand sehen will, dass es funktioniert. Kaum. Nicht auf die Art, wie es sich die alten Erwartungen gerne vorstellen. Seht ihr, Erwartungen kommen vom Verstand, basieren auf vergangenen Ereignissen.

So oft, wenn Menschen planen und ihre Ziele verfolgen – was wir heute später erforschen werden – haben sie Erwartungen. Erwartungen kommen aus dem Verstand, aus der Vergangenheit, und sie sind so sehr limitiert. Das war es, was vielen von euch in der Vergangenheit grosse Unruhe verursacht hat. Eure Erwartungen von dem, was ihr geglaubt habt, wie Dinge sein sollten, wie ihr dachtet, dass Spiritualität sein

sollte. Und ich muss sagen – ihr würdet vermutlich sagen müssen – Spiritualität hat nichts, gar nichts mit euren alten Erwartungen zu tun, nicht wahr? Ihr dachtet, euch würden Flügel wachsen? Dass ihr einen kleinen Heiligenschein haben werdet? Dass ihr den „Laser-Blick“ haben würdet und durch die Bekleidung der Leute hindurch sehen könnt? (*Gelächter im Publikum*) Ich sagte, dass ich eure Geheimnisse kenne! (*mehr Gelächter*)

Wahres spirituelles Bewusstsein ist so sehr einfach, ist so un-komplex. Bei wahren spirituellem Bewusstsein geht es nicht um eine Aufblähung des Menschen. Es geht um Integration des Göttlichen, des Menschlichen, von allem zusammen – hier und jetzt, in dieser Erfahrung auf Erden im menschlichen Körper.

Wir haben dies schon früher gesagt, vor vielen, vielen Jahren, aber wir werden es hier nochmals wiederholen: Alle Engel – *alle Engel* – werden den Weg über die ursprüngliche Erde nehmen, oder über eine der anderen Erden, die gerade jetzt geboren werden - und es sind deren viele. Es sind Kopien dieser Erde. Sie werden in anderen Dimensionen geboren. Sie nehmen alle Eigenschaften dieser Erde an. Diese Erde hier war und ist immer noch und wird immer das Original sein. Alle Engel werden über den Weg der Erde kommen, um ihr eigenes *Eins* zu zelebrieren, ihre eigene Integration, ihr eigenes Neues Bewusstsein.

Es geschieht nicht dort draußen irgendwo. Es geschieht nicht in den anderen Dimensionen. Es geschieht nicht dann erst, wenn ihr den physischen Körper verlasst und ihr zurück auf die andere Seite kommt. **Es geschieht hier an diesem Ort, genannt Erde.** Alle Engel werden diesen Weg nehmen.

Wir haben euch bereits gesagt, dass zuallererst die Menschen kommen. Als nächstes kommen dann die Engel, die noch nie in menschlicher Form gewesen sind. Und danach kommt *Spirit*, Gott, Zuhause – wie immer ihr das nennen wollt. Die Integration, der Scheidepunkt des Bewusstseins von *Gott im Innen* findet statt – ja, direkt hier auf der Erde.

So - was für ein schöner Tag das ist, um lebendig zu sein. Ich möchte, dass ihr euch nicht auf eure Probleme fokussiert. Es ist tatsächlich ein schöner Tag, um lebendig zu sein, die Sonne fühlen zu können, oder die Sterne sehen zu können, so wie das viele gerade jetzt tun. Ein schöner Tag – wenn ihr jetzt sorgfältig zuhört, besonders hier in dieser gebirgigen Gegend. Aber eigentlich überall – was für ein schöner Tag, um zuzuhören und um den *Tanz* zu fühlen, den Tanz von *Gaia*, der Erde – jenes *Spirits*, der sich seit Anbeginn eurer Zeiten hier um den menschlichen Körper gekümmert und ihn genährt hat. Und dieser Tanz findet statt, während sie gerade geht.

Oh, sie geht nicht in Traurigkeit oder Wut. Sie geht nicht, weil ihr davon ausgeht, dass die menschlichen Taten den Planeten zerstören. Sie geht, weil sie weiß, dass es Zeit für die Menschen ist, die *Verantwortung für ihr Haus* zu übernehmen. Dieses Haus ist die Erde, und während sie und ihr Hofstaat gehen... und das wird eine Weile dauern, es geschieht nicht bloß in ein paar wenigen Jahren, es könnte Hunderte dauern. Sie waren eine lange, lange Zeit hier, erwartet nicht, dass sie alle in einem Augenblick weg sind – gibt es einen Tanz, eine Parade, eine Feier, wo der Kommandostab an die Menschen abgegeben wird. Nehmt euch einen Moment, einfach um zuzuhören.

(*Pause*)

Es gibt ein Jubilieren. Was für ein wunderbarer Tag, um ein Mensch auf Erden zu sein, ein Tag, an dem so viel Veränderung im Bewusstsein geschieht. Manchmal, sogar aus unserer Perspektive, fühlt es sich so an, als ob es sehr lange gedauert hat, um zu diesem Punkt zu gelangen. Wie viele Leben habt ihr gelebt, um zu diesem Punkt zu gelangen? Aber jetzt geschieht die Veränderung – *die wahre Veränderung im Bewusstsein*. Ihr seid durch einige andere Veränderungen in früheren Leben gegangen, aber diese waren nichts im Vergleich zu dieser.

Oh, Veränderung bedeutet mit Sicherheit, dass einige alte Systeme auf den Kopf gestellt werden. Sie ist der Grund dafür, dass einige Angst vor dem haben, was als nächstes kommen wird. Aber ihr wisst und ich

weiß, dass es gut ausgehen wird. Es wird gut ausgehen, weil es jene gibt, die eine Vision haben, so wie ihr. Jeder einzelne von euch hat eine Vision. Die Vision ist nicht irgendein Ziel. Die Vision wird anderen Leuten nicht aufgezwungen. Die Vision ist ein *Traum*. Ein Traum kann *Realität* werden.

Das ist es, was sich gerade jetzt überall auf dieser Erde abspielt. Es geht nicht nur um die Menschen auf der Erde, sondern es betrifft auch die Engel in allen anderen Bereichen des Seins. Es betrifft diese Sache, die ihr „Gott“ nennt. Gott macht gerade die riesigste Veränderung *ihrer* Lebens durch - wegen euch.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen und diesen Tag zelebrieren, an dem wir alle auf der Erde und gleichzeitig in anderen Dimensionen sind, um die Veränderungen zu feiern, die ihr gerade durchmacht.

Wisst ihr, manche der Dinge, die ihr in diesem Leben auf der Erde durchgemacht habt, muss ich - Gott sei Dank - als *Sam* nicht durchmachen. Ihr habt mitgeholfen, den Weg zu ebnen. Einige jener tiefen, dunklen Unsicherheiten, einige jener Gefühle des so abgrundtiefen Allein-Seins – all die anderen Wesen, die Engel, ich selbst als Sam, wir werden nicht mehr durch etwas derartig Schwieriges gehen müssen.

Ich möchte jetzt eine Frage beantworten, bevor wir mit diesem Shoud fortfahren. Eine Frage ist aufgetaucht, bei einigen sehr intelligenten, brillanten Shaumbra: „Warum verlassen so viele Shaumbra gerade jetzt die Erde? Warum sterben sie? Dies sind spirituelle Wesen, die die Wahl haben. Warum sterben sie gerade jetzt? Haben sie nicht stark genug gewählt? Hat ein Teil von ihnen nicht ihre Wahl gehört? Oder halten sie sich nur selbst zum Narren, ist das alles ohnehin nur Schicksal?“ Oh, liebe Shaumbra, ihr betrachtet ein Glas als „halb leer“.

Es ist erstaunlich, dass eigentlich so viele von euch immer noch hier sind (*etwas Gelächter*), da wir viel, viel weniger erwartet haben. Wir haben erwartet, dass sehr viele von euch vor zehn Jahren gegangen wären, oder vor fünf Jahren. Wir sind erstaunt, dass es nicht mehr Shaumbra gibt, die gegangen sind! Wisst ihr, wir hatten einen großen Ort hier drüben hergerichtet, als Empfangszentrum für eine Menge Shaumbra, die herüberkommen würden - und dieser Raum ist größtenteils leer! Wir haben hier Essen, das schlecht wird (*Gelächter*), wir haben Helfer, die sich langweilen. Es ist so wie diese große, leere Halle, von der Linda und Cauldre gesprochen haben (*Anmerkung: Es geht dabei um die große Halle, in der die Midsummer-Conference in Hamburg stattgefunden hat, und die noch viel mehr Menschen Platz geboten hätte*) und niemand ist gestorben. Wir haben von so vielen von euch erwartet, dass sie zurückkommen würden. Denn ihr habt einen Vertrag abgeschlossen, dass ihr bis zu einem gewissen Punkt gehen würdet. So ist es. Es gab Meilensteine entlang des Weges. Einige davon gehen ungefähr sieben Jahre zurück. erinnert ihr euch? Als man euch spät eines Nachts auf die Schulter getippt hat? Wir sagten, „Wir sind bereit für dich. Wir sind nicht die Engel des Todes, wir sind nur hier um dich zu begleiten.“ Und ihr sagtet, „Nein. Ich werde bleiben. Es ist mir egal, wie hart es wird.“

Vor einigen Jahren, als ihr euch gewundert habt, was es wohl sein mag, das ihr in eurem Leben tun solltet, in der Zeit, als ihr euer Haus verloren habt, euer Auto, euren Job, euren Lebenspartner und euren Verstand – alles zur selben Zeit (*Gelächter*) - warum solltet ihr überhaupt auf der Erde bleiben? Aber als wir zu euch kamen – oh, es ist nicht der grimmige Sensenmann, der euch abholt, außer natürlich ihr wählt das – es sind die Engelswesen, die sich um euch herum aufhalten. Als wir zu euch kamen, sagtet ihr: „Nein, noch nicht. Ich bin jetzt so weit gekommen. Es wäre so, als ob ich ins Kino ginge und zehn Minuten vor dem Schluss hinausginge. Ich möchte bleiben und das Ende davon sehen.“

Bis jetzt sind mehr Shaumbra geblieben, als wir jemals dachten. Es ist erstaunlich. Es ist absolut erstaunlich. Einige sind übergetreten, in der Tat, aber sehr wenige – sehr wenige. Diejenigen, die übergetreten sind, sind in ihrem Leben an einen Punkt gekommen, an dem – wie einer unserer geschätzten Arztfreunde sich ausdrückt - „es besser ist, einfach dieses alte, heruntergekommene Auto einzutauschen, ein neues Modell mit einem Neue-Energie-Motor zu kaufen, ein schönes, glänzendes und elegantes Fahrgestell, einen sexy Sportwagen, anstatt zu versuchen, das alte zu flicken.“ Und manchmal ist das so. Es ist so. Oh, manchmal habt ihr euren Körper durch so viel Missbrauch geschliffen. Ihr habt euren Körper damals in den Zeiten des Karmas erbaut. Ihr fahrt einen kleinen Karma Ghia! (*viel Gelächter im*

Publikum. Tobias spielte hier mit dem Namen des alten Volkswagen-Modells „Karmann Ghia“, Anm. d. Übers.) Und da heißt es, Engel hätten keinen Sinn für Humor!

Ihr habt diesen Körper aus alten Verträgen und alten Energien und altem, verdrehten Vorfahrenkarma erbaut, und seid im selben biologischen Format geblieben. Wisst ihr, da gibt es etwas – ich schweife hier etwas ab und Cauldre will nicht, dass ich dort hin gehe – aber es gibt da etwas sehr Interessantes. Ihr habt da etwas in eurer menschlichen Natur, das *Inzest* heißt. Ihr solltet nicht Kinder mit euren Geschwistern oder Cousinen ersten Grades oder ähnlichen Verwandten haben, weil das gewisse biologische Ungleichgewichte verursacht – in der Tat.

Aber genau so ist das auch der Fall, wenn ihr immer in denselben karmischen Vorfahrenmustern bleibt - mit anderen Worten: Wenn ihr immer und immer wieder in die selbe Familie zurückkehrt, immer wieder innerhalb derselben Gruppe geboren werdet, wozu ihr durchaus tendiert habt, das wird – wie soll man sagen – das verursacht etwas, das man einen weniger schönen menschlichen Körper nennen könnte. Es gibt da eine bestimmte Art von Vorfahreninzest. Wollt ihr einen schönen Körper? Dann wählt beim nächsten Mal eine andere Familie, wenn ihr wieder hereinkommt! (*Gelächter*) Ich meine es ganz ernst. Wir können zurückverfolgen, wie auch immer ihr wollt – chemisch, auf der DNS-Ebene... aber ihr verfanget euch in diesen Körpern, und manchmal kommt ihr an diesen Punkt auf dem Weg, und es ist dann leichter, ihn einzutauschen.

Wisst ihr, sterben ist tatsächlich sehr, sehr leicht. Manche von euch fürchten es, fürchten es sehr. Ihr rennt davor davon. Es ist das leichteste, was ihr je getan habt. Ihr habt es tausende Male getan, manche von euch. Ihr tretet hinüber – ich spreche hier von Shaumbra, nicht von Menschen allgemein; manche Menschen sind sehr traumatisiert – ihr habt es so oft getan, dass ihr es anmutig tun könnt. Ihr seid tatsächlich professionell Sterbende geworden. (*Gelächter*) Ihr macht das gut. So... (*Tobias kichert*)

So, liebe Shaumbra, es gibt viel weniger von denen, die tatsächlich hinübergetreten sind, und es gibt manche, die tatsächlich so viel Liebe für *euch* haben, dass sie hinübertreten. Sie kommen zurück auf unsere Seite, damit sie mit euch arbeiten können. Sie fühlen, dass es leichter ist, euch von dieser Seite des Schleiers aus führen zu helfen. Sie tun es, um zu dienen. Bemitleidet sie nicht, fühlt euch nicht schlecht deswegen. Sie kommen zurück herüber, und dann arbeiten sie weiter mit euch. Sie rennen nicht zur *Brücke der Blumen*. Sie kommen hierher zurück, um mit euch zu arbeiten.

Ein Teil ihres Menschseins sagt: „Nein, ich will nicht sterben.“ Ihr kennt nur sehr wenige Menschen, die tatsächlich die Wahl treffen, zu sterben. Ihr Menschsein sagt: „Ich will es nicht“, aber wie wir zuvor gesagt haben, da gibt es etwas, das viel tiefer ist, das viel allumfassender ist als die Gedanken des Verstands und die Schöpfungen des Mentalen. Das ist der *Wunsch eures Herzens*.

Ihr wundert euch also: Wer führt? Wer regiert? Seid ihr in diesem konstanten Ringen mit eurer Seele, eurer wahren Essenz bezüglich dessen, was für euch richtig ist? Setz dich hin und höre *dir* zu. Anstatt diese Barriere zwischen euch und eurem wahren, vollständigen Selbst zu haben, setzt euch hin und hört zu. Was ist in diesem Wunsch enthalten? **Und in diesem kostbaren Moment, in dem der Verstand nicht versucht, die Dinge zu strukturieren und Erwartungen und Ziele zu erschaffen – in diesem Moment werden der Mensch und die Seele - Eins.**

Diese Entscheidungen werden nicht aus Angst getroffen; sie werden aus großer und reiner Schöpfung heraus getroffen. Die Entscheidungen werden nicht bloß aus dem „kleinen Menschsein“ heraus getroffen; sie werden von der *Ganzheit des Wesens* getroffen. Wenn die Wahlen auf dieser Ebene getroffen werden und dann die Erwartungen losgelassen werden; wenn kreativer Energie erlaubt wird, wie ein Brunnen zu fließen, in Zyklen, und sich auszudehnen, dann werdet ihr die Manifestationen der wahren und ganzen Entscheidungen von euch selbst beobachten können. Nicht nur des kleinen Menschen, nicht nur des begrenzten Verstandes. „Wahl“ ist viel großartiger, als euer Verstand es sich je vorstellen kann.

Das Gute daran ist, dass alle von euch an diesen Punkt kommen. Alle von euch sind jetzt an dem Punkt, an dem ihr über die „kleinen Entscheidungen“ hinausgeht geht und *wahrhaftige spirituelle Entscheidungen* trifft. Was für ein großartiger Tag, auf dieser Erde als Mensch zu sein. Was für ein

großartiger Tag, das Leben genau hier zu zelebrieren.

Lasst uns gemeinsam einen tiefen Atemzug nehmen. Ich werde diesen Shoud relativ kurz halten.
Erstaunlich!

Bei unserem Treffen unlängst in Hamburg mit Kuthumi und Saint-Germain haben wir über diesen erstaunlichen *neuen Ort* gesprochen, der gerade erschaffen wird. Im Moment, natürlich, wie ihr wisst, haben wir die *Neue Erde*. Die Neue Erde ist wie eine Bibliothek menschlichen Bewusstseins, der Aufbewahrungsort für all die Informationen und Gefühle, die Sinneswahrnehmungen und die Erfahrungen. Die Neue Erde ist ein Ort, wo viele von euch hingegangen sind, um zu helfen, die Engelwesen zu lehren, die noch nie zuvor auf der Erde waren, und die jetzt beginnen, hereinzukommen.

Ihr geht also dort hin, und ich höre eure Geschichten, eure Vorträge, wenn ihr es so nennen wollt. So viele von euch halten in der Nacht Klassen für diese neuen Wesen ab, für die *Kristallkinder*, die Engel, die zum ersten Mal auf die Erde kommen. Ich liebe es, einige eurer Geschichten zu hören, wie ihr ihnen erzählt, wie es ist, ein Mensch zu sein. Denn wenn es jemand weiß, dann seid ihr es. Wenn jemand seit Anbeginn der Erde hier Leben erlebt hat, dann seid ihr das. Wenn jemand qualifiziert ist, die Neuen zu lehren, dann seid ihr das.

Es gibt viele Klassen und Kurse, die jede Nacht stattfinden. Ihr versucht, ihnen zu helfen zu verstehen, wie es ist, vom Lichtkörper kommend, der kein Gewicht trägt, keine Dichte, wie ihr sie kennt – er ist sehr frei – wie es ist, in den menschlichen Körper hineinzukommen. Und wisst ihr - trotz all der Dinge, über die ihr und ich manchmal sprechen, trotz manchen Schimpfens und Murrens, das ich von euch höre über dieses „auf der Erde sein“ – es ist erstaunlich, euch zuzusehen, wie ihr euch vor die Gruppen stellt, vor die Legionen von Engel, die jetzt auf die Erde kommen, und sagt, „Es gibt nichts Schöneres, als wenn eure Seele zur Erde geht. Nichts Schöneres, als die Erfahrung der Dichte, die Erfahrung des Zusehens, wie eure Schöpfung an diesem Ort, genannt Erde, erblüht.“

Es ist sehr unterhaltsam, euch zuzuhören, wie ihr vor diesen Gruppen über das Essen feiner Mahlzeiten spricht, wie ihr versucht, das einem Engel zu erklären, der nie zuvor zu essen brauchte. Ihr erklärt das nicht über Worte oder den Verstand, ihr erklärt das über eure Gefühle. Ihr erklärt, wie es ist, mit einem anderen Menschen Liebe zu machen. Und nochmals, die Engelwesen, sie – ihr wisst, wir verschmelzen unsere Lichtkörper und so ähnlich – aber es ist nichts im Vergleich zu der Erfahrung auf der Erde.

Euch zuzuhören, wie ihr mit diesen Neuankömmlingen über das Fühlen des Sonnenscheins auf eurem Gesicht spricht. Sie können das nicht einmal erfassen. Wie ihr darüber spricht, in der Natur spazieren zu gehen, *innerhalb* der Biologie *in* der Biologie zu spazieren. Es gibt nichts Vergleichbares. Ich muss manchmal kichern, wenn ihr hier wieder zurückkehrt in den „Ich bin nur ein kleiner Mensch“-Modus. Wenn ich euch in nachts zu diesen Klassen sprechen höre, ist das etwas ganz besonderes. Das ist es, wo eure Leidenschaft herauskommt. Eure wahre Liebe für das Leben kommt da heraus.

Wir haben also diese Neue Erde, und wie Saint-Germain unlängst der Gruppe erzählt hat, gibt es inzwischen viele andere Erden, die gerade jetzt erschaffen werden. Dieses – wie ihr es nennen würdet – Experiment der Original-Erde hat sich als solch ein außerordentlicher energetischer Ort für die Entwicklung der Seele erwiesen, dass viele andere Erden gerade erschaffen werden. Ihr denkt vielleicht, dass dies etwas eigenartig ist, im Hinblick auf die Probleme, der die Erde gegenübersteht. Aber tut sie das wirklich? Ist es vielleicht einfach nur eine Veränderung, die diese Welt gerade durchmacht? Es gibt genug Anstieg in Bewusstsein, dass andere Welten der exakt selben physischen Charakteristika nun erschaffen werden, vielleicht in anderen Dimensionen, aber mit denselben Eigenschaften. Es gibt viel darüber nachzudenken.

Einige von euch haben unlängst eine Art Aufruf erhalten. Gerade als ihr dachtet, ihr würdet aufsteigen und niemals zurückkehren, bekommt ihr nun einen Aufruf für diese *Neuen Erden*, diese Neuen Welten. Auch sie brauchen die Lehrer. Auch sie brauchen diejenigen, die die *Saat der Seele* hereinbringen, die die

Saat der Lebenskraft hereinbringen. Und ich weiß, dass einige von euch damit in letzter Zeit Mühe hatten, weil ihr diesen Aufruf gehört habt. Wie könnte es auch sein, dass ihr als Pioniere von Bewusstsein und menschlicher Realität nicht auch ein kleines Stück in euch habt, das zu einem dieser neuen Orte gehen möchte?

Nun, ich werde das jetzt nicht weiter ausführen. Ich werde es noch tun, bevor ich gehe. Ich werde euch über etwas erzählen, das ich getan habe, etwas, das tatsächlich ziemlich einzigartig ist – die Fähigkeit, aufzusteigen und sich selbst trotzdem immer und immer wieder weiter zu erschaffen. Es ist sehr viel komplizierter, als es zu sein scheint, aber wir werden darüber sprechen. Für jetzt, lasst uns zu unserem Shoud zurückkehren.

Nun. Während unseres Treffens in Hamburg haben wir über neue Orte gesprochen, die erbaut werden, die jetzt gerade in einer Dimension erbaut werden, die nur einen Atemzug entfernt sind. In der Tat, in einer Dimension, die der Erde so nahe ist, dass, wenn sie nur ein bisschen näher käme, sie bereits materiell wäre. Sie wäre dann physisch, so wie das, was ihr hier habt.

Es gibt so viele Menschen, die gerade jetzt erwachen und einen Ort brauchen, einen sicheren Ort, ein „Zentrum“, wie ihr das nennen würdet. Wir nennen so etwas gerne – jedes Mal, wenn es eine Konfiguration von Energie für einen speziellen Zweck gibt – dann nennen wir das ein **Haus**. Nun, ihr nennt das Ding, in dem ihr wohnt, ein Haus. Aber in den Engelsebenen nennen wir jegliche Übereinstimmung von Energie und Bewusstsein ein Haus. Ihr habt das Haus von Sananda, zum Beispiel. Das Haus von Michael. Dies sind Arten von spirituellen Zentren oder Orte der Zusammenkunft. Es gibt viele, viele, viele von ihnen, die alle Dimensionen umspannen - aber jetzt gerade erschafft ihr ein Haus, ein **Haus des Erwachens** – so nahe der Erde, aber noch nicht ganz im Physischen manifestiert.

Ihr baut es, aber nicht für euch selbst. Ihr seid wahrhaftig darüber hinausgegangen. Wahrhaftig. Ihr baut es für jene, die gerade erwachen. Und überall auf der Welt gibt es Millionen und Abermillionen, die durch ihr Erwachen hindurchgehen.

Wir haben darüber zuvor gesprochen: Sie brauchen einen Ort, der sehr nahe mit den Energien der Erde assoziiert ist. Warum? Weil, wenn sie in ihrem Schlafzustand ganz weit hinaus in die anderen Ebenen gehen, in ihrer Traumwelt, dann ist es schwierig für sie, irgendwas von dieser Energie oder diesem Bewusstsein zur Erde zurückzubringen. Wenn sie des Nachts hinausgehen, dann wandern sie hinaus in andere Ebenen, und dann vergessen sie es beim Zurückkommen. Ihr wisst, wie das ist. Ihr habt euch schon sehr darin verbessert, diese Essenz wieder mit euch zurückzubringen. Ich weiß, dass ihr euch über Unterbrechungen und Störungen eures Schlafes beschwert, aber teilweise ist das deshalb der Fall, weil ihr Pakete dieser Essenz einer umfassenderen Sichtweise der Dinge mit euch zurückbringt.

Und so habt ihr als Shaumbra über die letzten Jahre hinweg zusammen mit anderen Wesen gearbeitet, physisch oder nicht physisch, um dieses *Haus des Erwachens* zu erschaffen. Es ist nun ein Ort, wo in Kürze Menschen aus der ganzen Welt werden hingehen können. So nahe an der energetischen Konstruktion der Erde, so nahe, dass sogar, wenn sie in ihrem voll bewussten Zustand als Menschen auf der Erde sind, sie diese Informationen hier hereinbringen können, diese Art des Heilens, diese Integration.

Wir haben mit euch seit einiger Zeit daran gearbeitet, und heute möchten wir euch als Gruppe dorthin führen. Kuthumi wird seinen Bus herbeikarren. (*Gelächter*) Er hat die Gäste in Hamburg auf eine Tour zu Arkturus geführt, nebenbei bemerkt. Vierzig Lichtjahre entfernt, aber er hat einen sehr schnellen Bus, daher wird das überhaupt keine lange Reise sein. Und wir sagen dies scherzend und in einer metaphorischen Art - aber wir laden euch ein, euer Bewusstsein mit uns auszudehnen, denn heute möchten wir euch zu einer großartigen Vor-Eröffnung des *Hauses des Erwachens* führen. Eure Energie ist da mit drinnen und sehr stark ein Teil davon.

Und bevor wir tatsächlich abfahren, möchte ich auf einige Dinge hinweisen. Dies ist ein Ort, den Imagination und Bewusstsein erbaut haben. Dies ist ein Ort, den *Wunsch* und Liebe erbaut haben. Dies ist

ein Ort, wo ihr alle sagtet: „All die Erfahrungen, durch die ich auf Erden in meinem Leben hindurchgegangen bin – ich möchte, dass andere davon Nutzen haben können.“ Ihr habt eure Energie dem Aufbau und des Designs und der energetischen Durchführung dieses Ortes beigesteuert.

Ihr sagtet, dass ihr ermöglichen möchtet, dass andere Menschen ihr Erwachen glatter und leichter erleben, dass ihre Selbstentdeckung des *Ich Bin* nicht so viele Sackgassen aufweist, nicht so viele dunkle Alleen und Dämonen und Monster. Und so habt ihr geholfen, diesen Ort zu erschaffen. Ihr habt gesagt, ihr wolltet nicht, dass jene, die erwachen, durch all die physischen Traumata gehen müssen, die einige von euch hatten, und besonders die mentalen Traumata. Daher habt ihr geholfen, diesen Ort zu erschaffen.

Er wird eröffnet werden, offiziell, genau ein Jahr nach dem Quantensprung. Er wird am *19. September* eröffnet. Gerade jetzt werden die letzten... Nun, dies ist sehr real, Shaumbra, und es ist manchmal schwierig für euch, das, was ihr real nennt, von der Einbildung zu trennen. Aber diese beiden sind dasselbe. Sie haben nur andere Qualitäten, wenn es sich hier in der physischen Erde befindet, im Gegensatz zu dem Nicht-physischen. Aber alles ist sehr, sehr real.

Nun, wie ich sagte, wird es offiziell am 19. September eröffnet werden, und es geschieht am selben Tag, an dem eure neue Webseite eröffnet wird. Nun, wir müssen unserer lieben Freundin Michelle MacHale (*Michelle ist Webmasterin des Crimson Circle, Anm. d. Übers.*) sagen: Du hast an diesem Projekt, an dieser neuen Webseite gearbeitet. Du glaubst, es ist alles nur Information, Programmieren, Software und andere dieser Dinge? Du denkst, es ist nur das, was ihr auf dem Bildschirm vor euch seht? Ganz und gar nicht. Du hast versucht, es fertig zu bekommen, um es heute vorstellen zu können, heute bereits damit online zu sein. Das Datum hat nicht funktioniert. Es ist dafür der 19. September vorgesehen.

Seht ihr, es ist nicht bloß eine Webseite, es ist ein *Portal zum neuen Haus des Erwachens*. Die Shaumbra-Energie wird dort sehr prominent vertreten sein, und wenn ihr auf diese neue Shaumbra-Webseite geht, oh, dann werdet ihr natürlich auch etwas auf dem Bildschirm sehen. Ihr werdet verschiedene Themenbereiche sehen, aber in Wahrheit ist es ein Portal zum *Haus des Erwachens*.

So, lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen. Lasst uns in Kuthumis Bus einsteigen...
(Pause)

...und lasst uns erlauben, unsere Energie in diesen Ort hinein auszudehnen.

Einige von euch fragen, während wir losfahren: „Was ist mit dem *Shaumbra Service Center*?“ Das ist immer noch da, das ist für *euch*. Das ist für euch. Aber das *Haus des Erwachens* ist für alle Menschen, die es wählen, durch diesen Prozess zu gehen, die gerade jetzt durch die bewusste Integration gehen.

Während wir dort vorfahren... benutzt eure Vorstellungskraft: Lasst los. Fühlt euch nicht dumm, weil ihr eure Vorstellungskraft benutzt. Sie ist eines der wichtigsten Werkzeuge, die ihr habt. Während wir beim *Haus des Bewusstseins und des Erwachens* vorfahren, ist es schwierig für euch, zu sehen, wie es genau aussieht - und das ist eine der Eigenschaften des Neuen Bewusstseins, wie ihr wisst – es wird sich fortwährend verändern. Für einige von euch sieht es aus wie die Smaragd-Stadt. Für einige von euch sieht es aus wie eine schöne Villa an einem See - weil es das ist. Einige von euch kriegen gar kein Bild, und das ist angebracht.

Wenn ihr gar kein Bild bekommt, wie es aussieht, dieses *Haus des Erwachens*, von außen, dann begeben euch auf eine andere Ebene. Geht zu einer anderen Art, Gefühle zu interpretieren. Ihr müsst es nicht „sehen“ können. Lasst es euch einfach fühlen. Versucht nicht zu entscheiden, wie groß die Bäume sind, sie hoch die Wände sind. Lasst es euch einfach fühlen. Vielleicht ist das sogar ein potenteres Werkzeug, als einfach nur die Fähigkeit, es sich bildlich vorzustellen.

Während wir nun unmittelbar davor sind, es zu betreten, werde ich euch bitten, eure Schuhe auszuziehen. Ich bitte euch, eure Schuhe auszuziehen! (*Publikum zieht Schuhe aus*)

Nun - warum bitte ich euch, dass ihr eure Schuhe auszieht? (*Linda sagt: „Um zu sehen, ob wir es auch*

wirklich tun.“ Tobias kichert.) Und sogar jene von euch, die online zusehen oder zuhören, wir werden nur hinein dürfen, wenn ihr eure Schuhe auszieht. Es ist symbolisch. Es ist symbolisch, denn – seht ihr – ihr habt eure Schuhe auf euren Füßen getragen, sie haben euch auf dem Weg geführt. Sie enthalten Energie und Schmutz aus eurer Vergangenheit. Und wenn ihr ins Haus des Erwachens geht, werdet ihr eure Schüler bitten – oh, ihr werdet sie dorthin führen – ihr werdet sie bitten, ihre Schuhe auszuziehen, als symbolische Geste des Loslassens der Vergangenheit, des Loslassens des Weges, auf dem sie gegangen sind. Es geht nicht darum, dass wir besorgt sind, dass dieses Haus des Erwachens schmutzig wird. Es geht darum, neu anzufangen.

Und während wir das *Haus des Erwachens* betreten, werden wir euch bitten, einen tiefen Atemzug zu nehmen. Nehmt einen tiefen Atemzug, nicht nur, um die Essenz dieses dimensional Hauses einzuladen, das ihr mitgeholfen habt zu erbauen, sondern es geht darum, die Energie fließen zu lassen. Und ihr werdet eure Schüler bitten, einen tiefen Atemzug zu nehmen, weil viele von ihnen in einem Zustand von Schock und nervöser Angst und potentieller Leblosigkeit sein werden, wenn sie eintreten. Dies wird ein Ort sein, den ihr als Lehrer, als Führer und als Heiler zu jeder Zeit benutzen könnt, denn ihr habt geholfen, ihn zu erbauen.

Wenn ihr sie nun also bittet, einen tiefen Atemzug zu nehmen, wird das helfen, die Energie wieder in Bewegung zu bringen. Es wird helfen, diese nervöse Angst und manchmal auch die Panik zu lösen, in der sie sich befinden, und uns wird es helfen, sie in den gegenwärtigen Moment des JETZT zurückzubringen.

Der nächste Schritt, während wir dieses *Haus des Erwachens* betreten - der nächste Schritt ist es, einen *Schluck Wasser* zu sich nehmen. Es gibt hier genug Wasser. Ihr braucht hier oben nicht einmal ein Glas. Trinkt einfach vom Wasser, denn Wasser, wie wir zuvor schon besprochen haben, ist ein Wunder. Wasser, wie ihr es kennt – ihr glaubt, dass es nur diese klare Substanz ist, meist eine klare, die ihr in ein Glas tut und trinkt – aber es gibt so viel mehr bezüglich des Wassers. Es enthält Neue Energie. Es enthält Essenz-Energie. Und wenn ihr es trinkt, dann ist es die Anerkennung dessen, dass ihr euch selbst auffüllt, so wie wir anfangs darüber gesprochen haben, über euren eigenen Brunnen. Ihr füllt ihn mit Lebenskraft-Energie. Daher ist es eine symbolische Geste. Stellt euch also vor, wie ihr Wasser trinkt.

Lasst uns nun ein bisschen hier in diesem *Haus des Erwachens* umsehen, weil viele, viele Menschen hierher kommen werden. Viele von euch werden hier lehren. Viele von euch werden eure Klienten auf individueller Basis hierher bringen, eure Kunden. Es wurde mit all den angemessenen Energien und ihrer Beleuchtung entworfen und so konstruiert, denn die Beleuchtung und die Farben tragen sehr wichtige Eigenschaften.

Es wurde sehr spezifisch auch mit *Klang* erschaffen. Nun, wir haben hier keine Lautsprechersysteme oder Elektronik. Wir brauchen sie nicht. Aber es gibt Klänge, die sich durch die Hallen und die Räume ausbreiten. Wenn ihr irgendeinen eurer Klienten hierher bringt, irgendeinen der Menschen, denen ihr helft, um sie zu führen und sie zu lehren, dann werden die Klänge, die sie hören und fühlen für sie einzigartig sein – spezifisch. Sie werden eine Art von Resonanz sein, die einen Sicheren Raum zur Verfügung stellen. *Klang und Atem* sind die beiden wichtigsten Qualitäten, um einen Sicheren Raum zur Verfügung zu stellen.

Was ihr hört oder was ihr fühlt, wird einzigartig für euch sein - erwartet also nicht, dass sie alle dieselbe Resonanz hören oder fühlen werden. Sie wird für sie einzigartig sein. Aber sie wird so eingestellt sein, dass sie ihnen hilft, sich zurück ins Gleichgewicht zu bringen.

Wenn wir uns in diesem *Haus des Erwachens* umsehen, dann kann es sich gerade jetzt verändern, so wie es das für viele von euch tut – die Größe, die Farben, der Umriss der Zimmer, vielleicht gar keine Zimmer. Versucht nicht, mental zu bestimmen, wie es sein sollte. Lasst euch damit fließen. Es wurde mit einigen brillanten Energien von euch konstruiert.

Wenn ihr eure Klienten also hierher bringt, ob ihr es nun im Zusammenhang mit einer Reise der Vorstellungskraft tut, so wie wir das gerade tun; ob ihr es auf einer Seele-zu-Seele-Ebene tut – aber wenn ihr sie hierher bringt, wird es einen Ort der Sicherheit für sie bieten. Es wird die Möglichkeit des Heilens

bieten, der Transformation, der Entdeckung.

Ihr seid hier ihr Führer. Ihr werdet ihnen helfen, einige der Dinge zu verstehen, die es in diesem Haus des Erwachens gibt. Ihr werdet ihnen helfen zu verstehen, dass sie hier in einem Sicheren Raum sein können. Sie können loslassen. Sie brauchen keine Angst zu haben, angegriffen zu werden. Sie brauchen keine Angst zu haben, dass jemand Energie von ihnen stiehlt. Sie brauchen keine Angst zu haben, den alten Wegen zu folgen, denen sie gefolgt sind. Hier ist es, wo sie wahrhaftig entdecken werden, was alle Energie sucht – und findet – nämlich *Erlösung*.

Es ist ein natürlicher Prozess. Es ist kein Prozess, den ihr durch den Verstand erzwingt. Es ist kein Prozess, den ihr mit Willen erzwingt. Alle Energie sucht Erlösung und findet sie. Wenn ein Mensch in einem Sicheren Raum sitzt – sitzen ist eine Metapher – aber wenn er in einem Sicheren Raum ist, einen tiefen Atemzug nimmt, den inneren Kampf loslässt, die Kontrolle und die Erwartungen loslässt - wenn sie in sich selbst hineinfallen können, sich dem hingeben, wer sie wirklich sind, nicht an irgendeinen äußeren Gott – meine Güte, das hat so viele Probleme in der Vergangenheit verursacht! Sich einem äußeren Gott hinzugeben wird einen energetischen Zusammenprall verursachen, wird die Ursache dafür sein, dass eurer System – euer komplettes System, Biologie, Verstand und Spirit und *Gnost* – entweder in den Zusammenbruch geht oder in großen Zusammenprall. Wenn ihr euch etwas hingebt, das ihr nicht einmal kennt oder versteht, dann gebt ihr euch eigentlich einem Nichts hin, dann geht ihr in eine Art Kernschmelze. Euer System wird sich wundern, was zur Hölle schief läuft.

Aber wenn ihr euch euch selbst hingebt, an *euren* Gott, an euch innerhalb eurer selbst, und wenn ihr einfach dem natürlichen Prozess erlaubt, stattzufinden, dann beginnt der Körper, sich selbst zu heilen. Wie wir in *Standard-Technik* erzählt haben, heilt er sich selbst. Der Verstand wird ruhiger, und im ruhiger werden beginnt er, wieder ins Gleichgewicht zu kommen. Der *Spirit* fühlt sich eingeladen zu beginnen, seine Verbindung und Integration mit seinem menschlichen Aspekt herzustellen. Und das kann alles in einem Sicheren Raum geschehen.

In diesem Sicheren Raum, wenn ihr oder euer Klient einmal dieses Haus des Erwachens betretet, gibt es keine „Methoden“. Es gibt keine Therapien. Sie bringen nicht ihre Glöckchen, ihre Öle, ihre Kristalle. Sie bringen keine all dieser Ablenkungen. Es sind nur sie selbst. Sie lassen los, zuallererst einmal – ihr werdet das sehen; ihr müsst es ihnen nicht einmal sagen, sie werden es realisieren – das erste, was sie in diesem Haus des Erwachens loslassen, ist die *Zeit*. *Zeit*.

Zeit ist eines der starrsten Glaubenssysteme. Zeit erzeugt einen linearen Weg, auf dem sich Menschen dann gefangen fühlen. Wenn Menschen so tief in Zeit involviert sind, dann fühlen sie, dass sie in einem Gefängnis sind, in einer Falle. Ob sie nun an Wiedergeburt glauben oder nicht - sie glauben an die Vergangenheit. Und wenn ein Mensch an die Vergangenheit glaubt, dann glaubt er auch, dass sich das in der Zukunft fortsetzt.

So, wenn ihr eure Klienten, oder den, mit dem ihr arbeitet, in dieses *Haus des Erwachens* führt, werden sie plötzlich eigenartige Gefühlsregungen haben. Sie werden vielleicht zu euch sagen: „Zeit erscheint in meinem Leben jetzt so verwirrend zu sein. Ich war früher so gut mit dem Festnageln von Zeit, und jetzt bin ich darin überhaupt nicht mehr gut.“ erinnert ihr euch daran, als ihr selbst durch das hindurch gegangen seid? erinnert ihr euch daran, wie etwas innerhalb von euch während des Erwachensprozesses sagte, dass ihr das Konzept von Zeit loslassen sollt? Sie ist eines der allerersten Dinge, die gehen.

Die Vergangenheit ist nichts weiter als einfach Erfahrung. Mit dem Glaubenssystem der Zeit allerdings wird sie auch zur Zukunft. erinnert euch daran, dass ich euch vor sehr langer Zeit sagte, dass *die Zukunft die geheilte Vergangenheit* ist?

Als eure Klienten, Freunde, diejenigen, die ihr führt, begonnen haben, die Zeit loszulassen, begannen sie auch zu verstehen, dass die Zukunft kein Schicksal ist. Die meisten Menschen glauben gegenwärtig daran, dass die Zukunft vorbestimmt ist, und dass sie sehr wenig dazu zu sagen haben. Sie glauben – sogar jene,

die ihr als einige der erleuchteten Wesen bezeichnen würdet, einige der größten Philosophen und Schriftsteller eurer Zeit – sie glauben, dass die Zukunft bereits „halb-erschaffen“ wurde. Sie glauben, dass es da einen Weg gibt, der bereits für sie erschaffen wurde, oder den sie vielleicht schon selbst erschaffen haben - und das ist er nicht! In diesem *Haus des Erwachens* werden sie beginnen zu verstehen, dass die Zukunft nichts weiter als einfach nur Potenzial ist, und dass Potenziale Dinge sind, die sie sich mittels ihrer Vorstellungskraft vorstellen.

So oft hat ein Mensch Angst vor der Zukunft, weil sie aus der Vergangenheit erschaffen wurde. Sie haben vor dem Potenzial Angst, weil die Potenziale, die sie scheinbar am meisten anziehen, einige der dramatischsten sind, einige der härtesten. Denn wenn sie sich an einem Ort von Angst und Drama aufhalten, wenn sie unsicher sind bezüglich ihrer selbst, dann ist genau das das Zukunftspotenzial, von dem sie sich angezogen fühlen werden. Sie werden nicht all die anderen riesigen Potenziale sehen, die ihnen zur Verfügung stehen.

Die Zukunft steht weit offen, aber sie erscheint ihnen kaum so, wenn sie einem linearen, karmischen Weg gefolgt sind. Genauso wie auch für euch könnte es morgen eine plötzliche Veränderung der Richtung geben. Morgen könnte sich für euch ein riesiges, neues Bewusstsein eröffnen und sich offenbaren – wenn ihr dorthin zu gehen gewählt habt.

So werden eure Klienten beginnen, den Glauben an die Zeit loszulassen und das ist der erste Schritt.

Wir werden einige der anderen Eigenschaften des *Hauses des Erwachens* besprechen, wenn ich meinen Workshop in Athen, Griechenland, abhalte. Aus einem ganz bestimmten Grund will ich das dort tun. Die dortigen Informationen werden selbstverständlich mit Shaumbra geteilt werden. Dieses *Haus des Erwachens* steht euch allen zur Verfügung, jedem von euch. Ihr könnt sogar alleine dorthin gehen. Ihr müsst nicht nur eure Klienten mitnehmen, diejenigen, die ihr dorthin führt. Ihr könnt auch alleine dorthin gehen. Ihr habt geholfen, es zu erbauen.

Ihr sagt, „Tobias, wie real ist das? Ist das nur eine weitere Geschichte? Ist das eine Metapher?“ Ich sage euch wie real das ist. Zwischen jetzt und unserem gemeinsamen nächsten Shoud wird etwas geschehen, von dem ihr euch ganz klar gewahr sein werdet, dass es etwas mit „Aufbau“ zu tun hat – weil ihr mitgeholfen habt, diesen Ort aufzubauen. Er wird in nur ein bis zwei Wochen eröffnet sein. Ihr werdet etwas in euren Leben haben – oh, *ihr* erschafft es, wir sorgen nicht dafür, dass es zu euch kommt – aber etwas, das euch zum Lachen bringen wird, und wegen dem ihr sagt, „Ah, das ist es, was Tobias gemeint hat.“ Ihr werdet tatsächlich ein physisches Beispiel manifestieren, das mit Konstruktion oder mit Aufbauen zu tun hat.

Einige von euch werden einen platten Reifen haben, wenn ihr über einen Nagel fahrt, und ihr werdet die Tatsache verfluchen, dass euer Auto gerade einen platten Reifen bekommen habt. Aber wenn ihr hinsieht und den *Nagel* sieht, dann möchte ich, dass ihr herzlich lachen könnt. Es ist eine Art, euch zu sagen – und wir machen das nicht, ihr sagt es euch selbst – dass dies real ist. Es ist so real wie die Realität, in der ihr jetzt seid.

Ihr könntet aus Versehen auf einen Lastwagen auffahren, und wenn ihr euch dann umseht, um zu sehen, was für eine Art Lastwagen das ist, wird es ein *Baufahrzeug* sein. Kein großer Schaden, selbstverständlich, nur ein kleiner Anstuber, eine kleine Erinnerung.

Es könnte euch ein *Werkzeug* auf den Fuß fallen, (*Gelächter*) und während ihr fluchend auf und ab hüpfet, während ihr euch den Fuß haltet, werdet ihr einen guten Lacher haben und sagen, „Jetzt weiß ich, dass es real ist.“

Ihr werdet euch selbst dieses Geschenk machen. Ihr habt das seit langer Zeit immer wieder getan. Ihr habt immer Gott darum gebeten, euch ein Zeichen zu geben – ich weiß, wie oft ihr das getan habt. Es ist schrecklich, wenn Menschen so was tun, wenn sie Gott nicht kennen, aber trotzdem zu ihm beten. Und sie wollen ein Zeichen von Gott, und dieser Gott ist *unmittelbar hier*, aber ihr geht dorthin nach draußen. Und dann zeigt es sich nicht; es gibt kein Zeichen. Und dann lernt ihr, Gott zu misstrauen. Wenn ihr lernt,

Gott zu misstrauen, dann lernt ihr wahrhaftig, euch selbst zu misstrauen.

Aber nun gebt ihreuch selbst ein Zeichen, und es wird quasi aus dem Nichts kommen, hinein in eure Realität, und ihr werdet sagen: „Dieses *Haus des Erwachens*, bei dem ich mitgeholfen habe es für andere Menschen zu bauen, wo ich als Führer hingehen kann, als Helfender, als Lehrer, es ist **real**.“ Es ist real. Ich kann es kaum erwarten, eure Geschichten zu hören. Es würde mir sehr gefallen, wenn ihr sie mitteilen würdet.

So, das ist die Essenz unseres heutigen Gesprächs. Heute ging es um neue Schöpfungen – Musik und Filme und jede Menge von Dingen, die von Shaumbra kommen (*Tobias bezieht sich auf die Vorstellung von neuen Schöpfungen vor dem Shoud, Anm. d. Übers.*). Aber alle von euch waren in den Bau des *Hauses des Erwachens* involviert.

Und ihr fragt: „Wie bald, wie bald wird es sich auf Erden manifestieren? Warum muss es in einer anderen Dimension sein?“ Ah, Shaumbra, ihr seid im Spiel einen Zug voraus. Das wird ebenfalls bald kommen.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen und die Essenz dieses schönen Ortes fühlen, zu dem jene Menschen kommen werden, die durch diesen Erwachensprozess gehen – dieses Ortes, an den ihr geht, um euer Lehren, euer Helfen, fortzusetzen. Lasst uns die Eröffnung dieses Hauses zelebrieren – des *Hauses des Erwachens* – in nur einer kurzen Zeitspanne. Wir setzen gerade zu den letzten Handgriffen an, und bald werdet ihr vollen Zugang haben.

Nehmt einen tiefen Atemzug...

(Pause)

...und kehrt zurück in euren gegenwärtigen Moment. Es gibt nichts, das mit der Gegenwart vergleichbar ist. Die anderen Menschen, die gerade durch ihr Erwachen gehen – während sie lernen, das Glaubenssystem Zeit und die Illusion der Zeit loszulassen, werden sie realisieren, wie *kostbar* dieser Moment ist. Denn es ist *dieser Moment*, in dem ihr existiert, dieser Moment, in dem ihr eure Potenziale erschafft - und es ist immer dieser gegenwärtige Moment, in den ihr all eure Erlebnisse aus der Vergangenheit integriert.

And so it is.

Überarbeitung: Matthias Kreis

Korrektur: Gerlinde Heinke

Vielen Dank für eure Unterstützung der Übersetzungsarbeit:

Brigitta Neuberger

Kontonummer: 3110777

Bankleitzahl: 60000

BIC: OPSKATWW

IBAN: AT636000000003110777 (8x die Null in der Mitte)

Bank: Österreichische Postsparkasse, Wien

*Dieser Text ist Bestandteil der Webseite **www.shouds.de** und darf (mit Hinzufügung dieser Fußnote)*

frei weitergegeben werden. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite www.crimsoncircle.com zu finden.

Fußnote des Crimson Circle:

Tobias vom Crimson Circle wird präsentiert von Geoffrey Hoppe, auch bekannt als „Cauldre“, in Golden, Colorado, USA. Die Geschichte von Tobias aus dem biblischen „Buch Tobit“ (aus den Apokryphen) kann auf der Crimson Circle Webseite www.crimsoncircle.com nachgelesen werden. Die Tobias-Materialien werden seit August 1999 - dem Zeitpunkt, von dem Tobias sagte, dass ab da die Menschheit das Potenzial der Zerstörung hinter sich gelassen hat und nun dabei ist, in die neue Energie hinein zu gehen - Lichtarbeitern und Shaumbra auf der ganzen Welt frei angeboten.

Der Crimson Circle ist ein globales Netzwerk menschlicher Engel, die unter den Ersten sind, die sich in die Neue Energie hineinbewegen. Während sie dabei sind, die Freude und die Herausforderungen des Aufstiegsstatus zu erfahren, helfen sie anderen Menschen durch Teilen, Füreinander-da-sein und Unterstützung. Über 50.000 Besucher finden jeden Monat auf die Crimson Circle Website, um die neuesten Texte zu lesen und ihre eigenen Erfahrungen zu diskutieren.

Der Crimson Circle trifft sich monatlich in der Region Denver, Colorado, wobei Tobias jeweils die neuesten Informationen durch Geoffrey Hoppe präsentiert. Tobias macht klar, dass er und die anderen Wesenheiten des „himmlischen“ Crimson Council in Wahrheit die Menschen, also uns, channeln. Laut Tobias lesen sie unsere Energien und übersetzen und übermitteln unsere eigene Information zurück an uns, so dass wir die Möglichkeit haben, sie uns von außen anzusehen, während wir sie zur selben Zeit im Inneren erfahren. Der „Shoud“ ist der Teil des Channels, in dem Tobias beiseite tritt, und die Energie der Menschen direkt durch Geoffrey Hoppe gechannelt wird.

Crimson-Circle-Treffen sind offen für jeden. Der Crimson Circle empfängt seine Fülle durch die offene Liebe und Freigiebigkeit von Shaumbra überall auf der Welt.

Die letztendliche Absicht des Crimson Circle ist es, Menschen, die sich auf dem Pfad des inneren spirituellen Erwachens befinden, lehrend und geleitend zur Seite zu stehen. Dies ist keine evangelistische Mission. Es ist eher so, dass Menschen durch ihr inneres Licht zu Deiner Tür geleitet werden, um Liebe und Unterstützung zu empfangen. Du wirst in diesem Moment wissen, was zu tun und zu sagen ist, wenn dieser wundervolle Mensch, der dabei ist, die „Brücke der Schwerter“ zu überschreiten, zu Dir kommt.

Wenn Du dies liest und eine Empfindung der Wahrheit und der Verbindung in Dir fühlst, dann bist Du in der Tat Shaumbra. Du bist ein Lehrer und ein menschlicher Begleiter. Erlaube Dir, die Saat der Göttlichkeit in Dir aufblühen zu lassen, für jetzt, und für alle folgenden Zeiten. Du bist niemals alleine, denn es gibt eine Familie auf der ganzen Welt und Engel in allen Bereichen um Dich herum.

Bitte verteile diesen Text auf eine freie, nicht-kommerzielle Weise. Bitte füge diese Information in ihrer Ganzheit mit hinzu, diese Fußnote inbegriffen. Alle anderen Nutzungsweisen müssen schriftlich von Geoffrey Hoppe, Golden, Colorado, bestätigt werden. Kontakt auf der Website www.crimsoncircle.com.

© Copyright 2005 Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA